

Selahattin Demirtas: Gebrauchsanweisung fürs Gefängnis

Kategorie: Der Kommentar

Veröffentlicht: Freitag, 23. Juni 2017 12:52



23.06.2017: Der Ko-Vorsitzende der Halkların Demokratik Partisi HDP (Demokratische Partei der Völker), Selahattin Demirtas, der nun seit mehr als 230 Tagen im Edirne Gefängnis inhaftiert ist, spricht auf eine wundersame Weise über seine Erfahrungen im Gefängnis:

Meine Inhaftierung dauert nicht lang genug an, um mich das blühende Leben draußen vergessen zu lassen. Und es ist auch nicht lang genug, dass ich hochtrabend über Gefängnisse reden könnte, in einem Land wo Menschen für mehr als 25 Jahre inhaftiert sind. Aber meine Beobachtungen über die Gefangenschaft festzuhalten ist dennoch meine Pflicht.

Einer der gewünschten Effekte unserer Gefangenschaft ist die Verbreitung von Angst unter der Bevölkerung und die Unterdrückung von Allen durch die Androhung der Inhaftierung. Ich denke, dass wir dieses Ziel untergraben sollten.

Deshalb ist es besser, sich über die Angst lustig zu machen, als vor lauter Angst vor einer möglichen Verhaftung, vor Ungerechtigkeit und Unrecht einzuknicken. So können wir es schaffen, die Atmosphäre der Angst zu brechen und in die Phase der Tapferkeit einzutreten.

Ich schreibe das, damit ihr neueste Informationen in der Hand habt, für den Fall, dass ihr auch inhaftiert werdet. Ich schätze mal, dass es nicht nötig ist über die politischen Differenzen zwischen den Konzepten dessen zu schreiben, was man »innen« und »außen« nennt. Um es genauer zu sagen, es gibt keine Differenzen, die es wert wären über sie zu schreiben. Ich werde hier viel mehr über die alltäglichen Unterschiede schreiben und ihr merkt euch einfach diejenigen, die ihr nützlich findet.

Bei eurem ersten Betreten des Gefängnisses untersuchen sie euch und beschlagnahmen alles, was man nicht mit reinnehmen darf. Sie können aber nicht eure Gedanken beschlagnahmen, die als der Grund für eure Inhaftierung genannt werden. Ihr könnt diese mitnehmen. Das ist eine interessante Praxis.

Dann, als man euch aus dem Zimmer gerissen hat, in dem ihr euch mit eurem Anwalt treffen wolltet, und ihr auf einmal im Flur nachschaut, ob ihr eure Schlüssel im Inneren der Zelle vergessen habt. Verfallt nicht in Panik! Hier sind viele Schlösser, aber hier ist kein Schlüssel!

Diejenigen die euch besuchen kommen, die finden euch jederzeit ohne Schwierigkeiten. Niemand sagt ihnen an der Gefängnistüre "Nun, Der Herr/Die Frau ist nun aufgrund eines Meetings nicht erreichbar". Genauso ist hier auch niemand, der ihnen sagt "Sie/Er ist im Jahresurlaub; wir werden ihr/ihm Ihre Nachricht gerne weiterleiten, wenn sie möchten". Ich meine es gibt keinen Platz wohin ihr reisen könnt.

Selbst wenn ihr von dem Schlag seid, der draußen nicht sonderlich geliebt und respektiert wird, seid nicht traurig. Denn hier rufen sie euren Namen mindestens zweimal am Tag, das ist besser als nichts. Versucht einfach ein bisschen Freude daran zu finden.

Selahattin Demirtas: Gebrauchsanweisung fürs Gefängnis

Kategorie: Der Kommentar

Veröffentlicht: Freitag, 23. Juni 2017 12:52

Hier gibt es keine Sorgen über leere Akkus; euer Handyakku geht hier niemals leer. Entspannt euch, es gibt keinen Grund sich dafür Druck zu machen.

Und wenn die Dinge sich ein bisschen zuspitzen, können sie euch hier auch nicht das Internet abschalten. Es ist wirklich ein schönes Gefühl und es gibt einem einen kleinen Hauch Freiheit.

Hier werden sogar die berücksichtigt, die sich sonst beschwerten niemals im Fernsehen gewesen zu sein. Hier sind Kameras, die euch 24h aufnehmen und hier sind auch Freunde, die euch mit voller Aufmerksamkeit vor dem Bildschirm beobachten. Genießt es einfach!

Freunde, die sich täglich abhetzen um den Bus oder die Fähre nicht zu verpassen: Das hier ist genau der richtige Ort für euch! Denn das Gefährt geht nie los, ohne euch mitgenommen zu haben. Man kümmert sich hier sehr um die Belange der Mitfahrer.

Seid ihr schon mal an den Punkt gekommen, wo ihr nirgendwo mehr ohne ein Navigationssystem hingekommen seid? Keine Sorge: Mindestens vier Wächter bringen euch persönlich überall hin.

Ihr werdet Freunde haben, die sagen "Ich glaube jemand klopft grad an die Türe, kannst du sie kurz aufmachen?" Fallt niemals darauf herein!

Wenn ihr ein Klirren in der Nacht hört, könnt ihr euch sicher sein, dass es kein Räuber ist. Es gibt Räuber in Gefängnissen, aber die verbleiben in anderen Räumen. Und es gibt hier sowieso nur Kleinkriminelle. Die richtig großen, die werden hier nie reingebracht, also darüber müsst ihr euch keine Sorgen machen.

Hier kann euch niemand drohen indem sie sagen "Wir werden dich verhaften, Mann." Das ist ein vollkommen anderes Gefühl!

Die, die sich über Nachrichten aufregen, die ihr seit 10 Minuten nicht beantwortet habt! Hier dauert es mindestens einen Monat, bis euer Brief versendet wurde und ihr eine Antwort erwarten könnt. Das ist eine gute Aggressionstherapie.

Auf die Einkaufsliste für die Kantine dürft ihr nie sowas wie "Pickel, Säge, oder Hammer und Sichel" schreiben. Diese Schurken werden sie nicht rausrücken!

Hier sind Manager, Direktionsassistenten und Lehrer - aber denkt nicht, dass ihr hier ein Zeugnis kriegt und Pause machen dürft! Die vergeben sie auch nicht, das steht fest.

Selbst wenn ihr angebt und sagt "Na und, mein Bruder? Ich bin der Schwiegersohn einer Familie aus Lice", wird das nicht klappen. Macht euren Schwiegervater nicht allzu vorschnell dafür verantwortlich. So ist das System.

Die aus Izmir nennen "cekirdeg" (Sonnenblumenkerne) auch "cigdem" (Krokusse) hier. Ich schätze das ändert nicht viel.

Auch hier gilt: "Das Leben ist Kurz und die Vögel fliegen" und "Selbst wenn du ein Drache bist, hat das keinen Einfluss auf die Nächte."

Und auch hier: "Die wahre Liebe gibt nie auf."

Übersetzung: Dastan Jasim

Originalquelle:

<http://www.birgun.net/haber-detay/cezaevi-kullanma-kilavuzu-165215.html>